

Studium der Altorientalistik Wintersemester 2013/2014

Semestereinführungsveranstaltung

Dienstag, 08. Oktober 2013, Krochhochhaus, Goethestr. 2, Zi. 601

10:00 Uhr BA ab 2. Jahr, MA, Promotion

11:00 Uhr Studienanfänger BA-Studium Altorientalistik/Hebraistik

Einschreibung für die Kernfach- und Wahlfach-Stud. in die Module. Zeitl. Festlegung der Lehrveranstaltungen „nach Vereinb.“

Die Teilnahme ist für alle Studierenden dieses Faches Pflicht.

Euphrat, Schaf und Dattelpalme. Historische Landeskunde Mesopotamiens (Vorlesung)

BA Modul 03-AOR-0003 Geographie und Landeskunde des Alten Orients

Prof. Dr. Michael P. Streck

MI 11.15–12.00, Beginn 16.10.

NSG S 228

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über historische Topographie, Landschaft, Klima, Fauna, Flora und Bodenschätze des antiken Mesopotamiens (heute Irak, Syrien) anhand von Schrift- und Bildquellen.

Seminar zu Geographie und Landeskunde des Alten Orients

BA Modul 03-AOR-0003 Geographie und Landeskunde des Alten Orients

Prof. Dr. Suzanne Herboldt/Prof. Dr. Joost Hazenbos

Zeit: Blockseminar, Beginn 23.10. weitere Termine: 13.+27.11.; 11.+18.12.13; 15.+22.01.14

MI 12.15–15.00, weitere Termine werden zur Vorbesprechung bekanntgegeben

NSG S 228

Das Seminar erörtert nach einer Einführung in die Grundlagen des Alten Orients Schwerpunkte der historischen Topographie und Landeskunde Mesopotamiens und Anatoliens. Ausgewählte Quellentexte zur historischen Topographie und Landeskunde werden in Übersetzung gelesen, analysiert und kritisch bewertet, archäologische Quellen interpretiert, die relevante Sekundärliteratur vorgestellt und referiert.

Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur sowie in Die Keilschrift I

BA Modul 03-AOR-0102 (1. Semester)

J. Wende M.A./ E. Zomer M.A.

Di., 15:15-16:45 Uhr / Do., 09:15-10:45 Uhr

Beginn: 15.10.13 / 17.10.13

NSG S 211 / NSG S 211

Die Übung führt in das Akkadische (Babylonisch-Assyrische), die nach chronologischer und geographischer Verbreitung sowie Umfang des Schrifttums wichtigste Sprache des Alten

Oriens und zugleich die älteste belegte semitische Sprache ist, ein. Zugrunde gelegt wird dabei die altbabylonische Sprachstufe, in der u. a. der Kodex Hammurapi, einer der ältesten Gesetzestexte der Menschheit, abgefasst ist. Weiterer Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Keilschrift.

Parallel zur Einführung in die Schrift und Sprache werden akkadische Texte unterschiedlicher Gattungen in Übersetzung gelesen und kommentiert, um einen Überblick über das außerordentlich umfangreiche akkadische Schrifttum zu bekommen.

Literatur: M. P. Streck, *Altbabylonisches Lehrbuch*, Wiesbaden: Harrassowitz 2011.

Altakkadische und eblaitische Texte

BA Module 3-AOR-0206 Akkadische Lektüre A, 03-AOR-0303 Akkadische Lektüre C.

MA Module 03-AOR-0407 Akkadische Sprache und Literatur A, 03-AOR-0408 Akkadische Sprache und Literatur B, 03-AOR-0505 Akkadische Sprache und Literatur C

Prof. Dr. Michael P. Streck

Fr. 9:15-10:45

Altorientalisches Institut, KHH 601

Das Seminar führt in die ältesten Sprachstufen des Akkadischen, das Sargonisch-Altakkadische und das Eblaitische, ein. Nach einem systematischen Überblick über Quellen, Geschichte, Sprache und Schrift werden Texte gelesen. Lektüreprogramm:

Sargonisch: RIME (D. R. Frayne, *Royal Inscriptions of Mesopotamia, Early Periods*) Band 2 S. 27–29 Nr. 11 (Sargon), RIME 2 S. 74–77 Nr. 1 (Maništūšu), RIME 2 S. 113–114 Nr. 10 und RIME 2 S. 132–135 Nr. 26 (Narām-Sîn).

Eblaitisch: ARET (Archivi Reali di Ebla Testi) 13 Nr. 4 (Brief des Henna-Dagan von Mari an den En von Ebla)

Das Atramḥasīs Epos: die älteste Schöpfungs- und Sintflutgeschichte des alten Orients.

BA Module 3-AOR-0206 Akkadische Lektüre A, 03-AOR-0303 Akkadische Lektüre C.

MA Module 03-AOR-0407 Akkadische Sprache und Literatur A, 03-AOR-0408 Akkadische Sprache und Literatur B, 03-AOR-0505 Akkadische Sprache und Literatur C

Dr. Cinzia Pappi

Mo. 17:15 – 18:45, Beginn 14.10.

KHH 601

Das Epos von Atramḥasīs zählt zu den bekanntesten Epen der mesopotamischen Geschichte. Der Text erzählt von der Urgeschichte der Welt, "als die Götter Menschen waren," von der Schöpfung der Menschen und der großen Sintflut. Vertreter sind von der altbabylonischen bis zur hellenistischen Zeit überliefert. Im Seminar werden ausgewählte Passagen gelesen, Schwerpunkt dabei ist die altbabylonische Fassung. Dazu werden auch neu publizierte Vertreter und spätere Überlieferungen des Erzählstoffs verglichen und kulturhistorisch besprochen.

Literatur:

A. George, *Babylonian Literary Texts in the Schøyen Collection* (CUSAS 10), Text 2 und 3, 16-28.

B. Groneberg, *Atramḥasīs*, Tafel II iv-v, D. Charpin/F. Joannès (Hgs.), *Marchands, diplomates et empeures. Études sur la civilisation mésopotamienne offertes à Paul Garelli*, Paris 1991, 397-410.

W.G. Lambert / A.R. Millard, *Atra-ḫasīs*, Oxford University Press 1969, Nachdruck: Eisenbrauns 1999.

W.G. Lambert, Three New Pieces of Atra-ḫasīs, D. Charpin/F. Joannès (Hgs.), *Marchands, diplomates et empeures. Études sur la civilisation mésopotamienne offertes à Paul Garelli*, Paris 1991, 411-414.

D. Shehata, *Annotierte Bibliographie zum altbabylonischen Atramḫasīs-Mythos Inūma ilū awīlum* (GAAL 3), Seminar für Keilschriftforschung Göttingen 2001.

Weitere Literatur wird im Unterricht verteilt.

Verreisen mit den assyrischen Händlern: Einführung in die altassyrische Sprache und Gesellschaft eines anatolischen *kārum*.

BA Module 3-AOR-0206 Akkadische Lektüre A, 03-AOR-0303 Akkadische Lektüre C.

MA Module 03-AOR-0407 Akkadische Sprache und Literatur A, 03-AOR-0408 Akkadische Sprache und Literatur B, 03-AOR-0505 Akkadische Sprache und Literatur C

Dr. Cinzia Pappi

Di. 15:15-16:45, Beginn 15.10.

KHH 601

Im frühesten Zeitalter Assyriens zu Beginn des 2. Jahrtausends war der Stadtstaat Assur bereits ein wichtiges Handelszentrum. Die wichtigsten altassyrischen Quellen stammen jedoch hauptsächlich aus den Archiven der assyrischen Handelsposten, besonders aus der anatolischen Niederlassung in Kaneš/Kültepe. Die ca. 20.000 Tafeln aus dieser Stadt stellen eine der umfangreichsten Textgruppen des Alten Orients dar. Die Texte bieten eine wichtige Quelle für den internationalen Handel von Textilien und Metallen, für das Alltagsleben der assyrischen Händler im Ausland und für die altassyrische Gesellschaft und Kultur. Das Seminar wird eine repräsentative Auswahl von Texten behandeln und einen Überblick über die laufende Forschung des Altassyrischen bieten.

Literatur:

K. Veenhof/J. Eidem, *Mesopotamia . The Old Assyrian Period* (=OBO 160/5), 2008.

C. Michel, *Correspondance des Marchands de Kanish* (= LAPO 19), Paris 2001.

K. Hecker, *Grammatik der Kültepe Texte* (= An.Or. 44), Roma 1968.

Text: B. Landsberger/ K. Balkan, Die Inschrift des assyrischen Königs Irišum gefunden in Kültepe 1948, *Belleten* 54 (1950), 219-268. (RIMA 1 A.0.33).

Weitere Texte werden am Anfang des Seminars verteilt.

Einführung in das Ugaritische I

Modul 03-AOR-0009, Wahlpflicht BA 5. Semester oder MA 1. Semester

Prof. Dr. Michael P. Streck

Mo. 9:15-10:45

Altorientalisches Institut, KHH 601

Das Ugaritische ist eine in einem Keil-Alphabet, einem der ältesten bekannten Alphabete überhaupt, geschriebene Sprache aus der syrischen Hafenstadt Ugarit. Nach einer Einführung in die Schrift und Sprache werden erste einfache Texte gelesen. Dem Kurs werden ein Skript sowie das Lehrbuch von Josef Tropper: *Ugaritisch. Kurzgefasste Grammatik mit Übungstexten und Glossar = Elementa Linguarum Orientis 1*. 2002. ISBN 3-934628-12-5

zugrundegelegt. Eine Kopiervorlage dieses Buches kann gegen Abgabe eines Studentenausweises in der Bibliothek ausgeliehen werden. Das Buch wird zur zweiten Stunde benötigt.

Altorientalistisches Forschungspraktikum

BA Modul 03-AOR-0210, MA Modul 03-AOR-0404

Prof. Dr. Michael P. Streck

Altorientalistisches Institut, Bibliothek,

Das Forschungspraktikum beinhaltet Mitarbeit in den laufenden Forschungsprojekten des Instituts. Interessenten melden sich verbindlich bei der Vorbesprechung an.

Altorientalistisches Forschungskolloquium

BA Modul 03-AOR-0302, MA Modul 03-AOR-0503

S 122, MI 16.15–17.45, Beginn 16.10. Prof. Dr. Michael P. Streck

Präsentation und Diskussion von neuen Forschungsergebnissen aus Examensarbeiten, Projekten und Publikationen Institutsangehöriger und auswärtiger Wissenschaftler. Das Programm wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben. Interessenten melden sich verbindlich bei der Vorbesprechung an.